



Foto: ©Jacob Lund - stock.adobe.com

Kombimodell für Hotel- und Gastro-Berufe

Ausbildung neu gestalten

Auf einen Blick

Mit einem neuen Ausbildungsmodell – dem Kombimodell - setzt die IHK für München und Oberbayern eine Maßnahme gegen den Fachkräftemangel im Hotel- und Gastgewerbe auf: Das Kombimodell vertieft die duale Berufsausbildung mit einem Vorjahr „1+x“. In dem zusätzlichen Jahr wird der Erwerb der berufsbezogenen Fachsprache besonders gefördert und die Ausbildung stabilisiert. Weiterer Pluspunkt: Die individuellen Förderbedarfe der Auszubildenden werden im engen Austausch mit den Betrieben zentral an der Berufsschule bedient.

Neue Wege in der Ausbildung – das Kombimodell

Zielsetzung des Kombimodells

Geflüchtete, Neuzugewanderte und Jugendliche mit Förderbedarf über eine Berufsausbildung zu Fachkräften zu qualifizieren, ist mit Blick auf den Fachkräftebedarf unverzichtbar. Damit die Integration in Ausbildung und Beruf erfolgreich verläuft, braucht es neue Wege. Dazu startet die IHK für München und Oberbayern gemeinsam mit der Berufsschule I Rosenheim das Kombimodell. Ziel ist es, vorhandene Potenziale zu nutzen und mit zusätzlicher Unterstützung Ausbildungs-Abbrüche oder -Verlängerungen zu vermeiden. Das Kombimodell hilft Ausbilder*innen, sich auf die betriebliche Ausbildung konzentrieren zu können. Gleichzeitig werden Sprach- und Wissenslücken zentral an der Berufsschule aufgefangen.

Das Modell kombiniert dazu:

die Teilzeit-Ausbildung im Betrieb, den Besuch der Berufsschule mit einer intensiven berufsbezogenen Sprachförderung in allen Ausbildungsjahren.

Vorteile für den Ausbildungsbetrieb:

- Entlastung der Ausbilder*innen
- Abbau von Sprachbarrieren - von Anfang an
- Förderung zentral an der Berufsschule
- Planungssicherheit über die gesamte Ausbildungszeit

Was ist das Kombimodell?



Teilzeit-Ausbildung im Betrieb



Berufsschulunterricht



Berufsbezogene Sprachförderung

Ablauf der Ausbildung im Kombimodell Gastro

Ausbildungsjahr	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Ausbildungsjahr (1. – 12. Monat)			Neu Intensivklassen Berufsschule		Neu
2. Ausbildungsjahr (13. – 24. Monat)	Betrieblicher Teil Betrieb		Theoretischer Teil Berufsschule		Berufssprache und Kommunikation Berufsschule
3. Ausbildungsjahr (25. – 36. Monat)					
4. Ausbildungsjahr (37. – 48. Monat)					

32 Stunden Teilzeitausbildungsmodell

Überblick zum Berufschulangebot:

- **Kommunikation und Berufssprache:** u.a. Deutsch als Fremdsprache, berufssprachlicher Unterricht, ökonomische Grundbildung: alltagsökonomische Kompetenz, Wirtschaftswissenschaften Werte und Demokratie: gesellschaftliche und politische Grundhaltungen
- **Fachkompetenz in der Berufsschule:** u.a. fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht, Betriebswirtschaft, Sozialkunde

Wer kann am Kombimodell teilnehmen?

- Ausbildungsbetriebe aus der Stadt und den Landkreisen Rosenheim und Ebersberg sowie bei den Systemgastronomen zusätzlich aus den Landkreisen Traunstein, Miesbach und der Stadt Freilassing
- Geflüchtete, Neuzugewanderte und Jugendliche mit Förderbedarf, die mindestens ausreichende Deutsch-Sprachkenntnisse vorweisen können.
>die Auswahl der Teilnehmer*innen erfolgt über das eigene Recruiting oder durch die IHK. Auch ein Wechsel von Azubis im ersten Ausbildungsjahr in die Kombimodell-Klasse ist möglich.

Ansprechpartner/-in:

Petra Kremer (Projektleitung) ☎ 089 5116 –1626 @ kremer@muenchen.ihk.de
 Stefanie Gutzeit (Beratung) ☎ 089 5116 –2056 @ gutzeit@muenchen.ihk.de
 Thomas Gebert (Beratung) ☎ 08031 2308-220 @ gebert@muenchen.ihk.de

Sonja de Bari (Berufsschule) ☎ 08031 8006-0 @ sonja.debari@bs1ro.de

Hinweis



Folgende Ausbildungsberufe sind möglich:

Fachkraft im Gastgewerbe (2-jähriger Beruf),
Hotelfachmann/-frau,
Restaurantfachmann/-frau
Fachmann/-frau für Systemgastronomie und
Koch/Köchin angeboten.

Es besteht in der **Stufen-Ausbildung** die Möglichkeit bei der Ausbildung zur Fachkraft im Gastgewerbe in einem weiteren Jahr die Ausbildung zum Restaurantfachmann/-frau, Hotelfachmann/-frau oder zum Fachmann/-frau für Systemgastronomie in Vollzeit anzuschließen.

Hinweis



Mögliche Start-Zeiten für die Ausbildung im Kombimodell:

Schuljahr 2020/21
 oder
Schuljahr 2021/22

Fazit



- leichter Einstieg ins Berufsleben
- Stabilisierung der Ausbildung durch ganzheitlichen Ansatz
- Entlastung der Ausbildungsbetriebe
- weniger Abbrüche von Ausbildungen

Ansprechpartner/-in:

Petra Kremer (Projektleitung) ☎ 089 5116 –1626 @ kremer@muenchen.ihk.de

Stefanie Gutzeit (Beratung) ☎ 089 5116 –2056 @ gutzeit@muenchen.ihk.de

Thomas Gebert (Beratung) ☎ 08031 2308-220 @ gebert@muenchen.ihk.de

Sonja de Bari (Berufsschule) ☎ 08031 8006-0 @ sonja.debari@bs1ro.de